

WIRKLICHKEIT

Ein Körper ist da,
Knochen, Haut, Muskeln, Sehnen, Organe sind da,
die Sinnesorgane sind auf der Hut.
Wer hat sie zusammengefügt,
zu einem lebendigen Gebilde?

Empfindungen sind da,
fließen Strömen gleich durch diesen Körper,
senden ununterbrochen ihre Botschaften.
Wer hat sie hervorgerufen,
wer hört sie,
wer reagiert darauf?

Gedanken sind da,
ein ständig wechselnder Film,
immer bewegt.
Wer hat sie gerufen,
wer speichert sie für alle Zeiten,
wer steuert damit das Geschehen?

Wer atmet,
wer lacht, wer zweifelt,
wer steht auf und setzt sich wieder,
wer fällt in den Schnee
und steht wieder auf?

Verlangen hat alles zusammengefügt,
Verlangen fließt und sendet,
reagiert und baut
immer neue lebendige Häuser,
Verlangen speichert, vergleicht und steuert.
Verlangen ist das Gefängnis.

Wenn du hinter den Vorhang blickst, siehst du,
es ist keiner da, du nicht, und nicht ein anderer,
kein Selbst, kein Schöpfer und Vernichter,
kein Gott und kein Ich, vor allem keiner,
dem etwas gehört und der bestimmt.

